

# Der Zauberlehrling Trix Solier

Ein neuer Zauberer ohne Fehl und Tadel macht Harry Potter Konkurrenz

Der bekannte russische Autor Sergej Lukianenko hat einen neuen wort- und witzgewaltigen All-Age-Roman verfasst: „Trix Solier - Zauberlehrling voller Fehl und Adel“.

Vorgelesen wird diese Geschichte von Stefan Kaminski, der besonders durch seine Stimme, die aus vielen Facetten zu bestehen scheint, auffällt.

## INHALT

Der 14-jährige Thronerbe Trix Solier liest mit Vorliebe spannende Abenteuergeschichten, anstatt die Sitten am Hofe zu erlernen. Eines Tages verliert er durch einen gemeinen Putsch das Anrecht auf das gesamte Herzogtum. Also besinnt er sich auf seine Abenteuergeschichten und schwört Rache. Doch bevor man ihn ernst nimmt, muss er zuvor Dinge erlernen, die einem Thronerbe so gar nicht würdig sind. Ritter oder Zauberer, die Wahl fällt auf letzteres. Doch um einen Zauber auszusprechen, bedarf es nicht eines simplen Zauberspruches. Vielmehr ist eine poetische Beschreibung des Gewünschten vorzutragen. Logisch, dass bei dieser Umschreibung das ein oder andere Detail außer Acht gelassen werden kann, dies jedoch zu komischen Konsequenzen führt. Dies sollte jedoch nicht Trix einziges Problem bleiben, denn neben der Zauberei hat er es auch noch mit seinem Zauberlehrer, mehreren Untoten, einer eifersüchtigen Rauschkraut naschenden Fee und einer Intrige des Königs zu tun.

## MEINE MEINUNG

Die Geschichte ist allgemein betrachtet etwas ziellos und ohne

roten Faden. So irrt Trix anfangs ziemlich planlos durch die Gegend und nur durch schicksalhafte Umstände werden ihn nach und nach mehrere Aufgaben aufgetragen. Trotzdem macht es Spaß, zuzuhören, denn die Fantasywelt scheint eng mit unserer verknüpft zu sein. So wohnt nicht nur Trix der Erfindung der ersten Fast-Food-Kette bei, sondern auch Andeutungen auf den kalten Krieg werden thematisiert. Vielleicht ist es gerade diese skurrile Mischung aus Ferne und Nähe, die einen das eine oder andere Mal schmunzeln lässt.

Die Lesung wird von Stefan Kaminski vorgelesen, dessen Stimme sehr variationsreich ist. So spricht er selbst auch die weibliche Fee überzeugend und auch Gesang wird nicht einfach nur vorgelesen sondern vorgesungen, so dass sich die Lesung gar nicht mehr wie eine solche anhört, sondern eher das Flair eines Hörspiels besitzt.

Jörn Szardenings



**Trix Solier**  
**Zauberlehrling**  
**voller Fehl und Adel**  
**Laufzeit ca. 429 Min. / 6 CDs**  
**Sprecher: Stefan Kaminski**  
**Lesefassung: Katia Semprich**  
**Übersetzung: Christiane Pöhlmann**  
**Buchvorlage: Beltz & Gelberg**  
**Regie: Kai Lüftner**  
**Produktion: Der Hörverlag, 2010**  
**Gekürzte Lesung / Preis: 19,95 €**  
**ISBN: 978-3-86717-638-5**

## Sergej Lukianenko

Geboren 1968 in Kasachstan, war Sergej Lukianenko lange Zeit als Psychiater tätig. Heute lebt er als freier Schriftsteller und Drehbuchautor in Moskau zusammen mit seiner Ehefrau Sonja. Seine „Wächter“ - Romane sind in seiner russischen Heimat erfolgreicher als „Herr der Ringe“ oder „Harry Potter“. Mit ihnen gelang ihm auch der internationale Durchbruch. Somit ist er der populärste russische Fantasy- und Science - Fiction - Autor der Gegenwart. Sein Roman „Das Schlangenschwert“ erhielt 2007 den internationalen Buchpreis CORINE für das beste Jugendbuch.



## Stefan Kaminski

Stefan Kaminski ist 1974 geboren und in Berlin aufgewachsen. Relativ früh hat er Mikrofone, Kassetten und Geräusche für sich entdeckt. Professionell arbeitet er seit 1996 beim Hörfunk. Sein Studium absolvierte er an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch. Seit 2001 spielt er am Deutschen Theater Berlin. Als Autor ist er spätestens seit 2003 tätig, indem er sein Live-Hörspielformat „Kaminski ON AIR“ entwickelt. Das ist eine Mischung aus Theater, Hörspiel und Entertainment, welche auch auf Tour geht.